

## **Antrag (CDU-Fraktion)**

### **Touristische Infrastruktur mit Unterstützung des Landes entwickeln**

---

**29. Stadtvertretung vom 18.09.2017; TOP 11; DS: 01102/2017**

[https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?\\_kvonr=6049](https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=6049)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

1.

Die Stadtvertretung stellt fest, dass unter Berücksichtigung der Beschlüsse zur Tourismuskonzeption, der Machbarkeitsstudie für die Radwege, den Entwicklungskonzeptionen für Mueß und den Zoo sowie zum Welterbeantrag die Idee der sogenannten „Schwerin-Line“ (Verknüpfung von Museumslandschaft Mueß, Zoo, Schlossgarten, Residenz-Ensemble, Wohnen am Wasser bis zum Fokkerwerk u.v.m.) ein wichtiger Baustein für eine positive touristische Entwicklung ist.

2.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit der Landesregierung über eine finanzielle Förderung insbesondere des Ausbaus der Museumslandschaft Mueß und des Zoos zu verhandeln. Die Stadtvertretung erwartet ein Bekenntnis der Landesregierung zum kulturellen Erbe und zur touristischen Ausrichtung in Form einer nachhaltigen finanziellen Unterstützung dieser Ankerpunkte in Westmecklenburg. Ein erster Bericht dazu ist der Stadtvertretung bis zum 31.10.2017 vorzulegen.

**Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 23.04.2018, 03.12.2018 und 09.09.2019 mitgeteilt:**

Im Antrag aus 2017 ging es in der Hauptsache um die Weiterverfolgung der sogenannten Schwerin-Line als Verbindung der touristischen Angebote und die finanzielle Förderung des Schweriner Zoos und der Museumslandschaft Mueß.

Im Jahr 2012 wurde die Touristische Entwicklungskonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin erstellt, welche die Grundlage für die Entwicklung der touristischen Infrastruktur darstellt. Auf dieser Basis entstand danach die Machbarkeitsstudie zur Optimierung des Schweriner Radfern- und Radrundwegenetzes, die 2015 durch die Stadtvertretung beschlossen wurde. Ein wesentlicher Teil der Verbindungswege des Konzeptes knüpfen an die Idee der Schwerin-Line an. Die touristischen Angebote innerhalb des geplanten Wegenetzes konzentrieren sich in verschiedenen Knotenpunkten. Zu diesen Knotenpunkten gehören unter anderem Mueß und der Schweriner Zoo.

Beide Einrichtungen werden auf Basis von mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern abgestimmten Konzeptionen gefördert und entsprechend ausgebaut. Die Stadtvertretung beschloss 2016 die Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß als Rahmen für die künftige Entwicklung am Standort Freilichtmuseum. Die Studie betrachtet über den Standort Mueß hinaus auch die Anbindung der Insel Kaninchenwerder und die Synergien einer Verbindung beider Orte miteinander. Grundlage für die weitere Entwicklung des Zoos Schwerin ist ein Masterplan, der das unmittelbare Gelände der Einrichtung betrifft. Auch hier gibt es Potenziale, um verschiedene touristische Angebote zu verbinden. Sowohl Mueß als auch der Zoo sollen zukünftig über Rad- und Wanderwege und die Fahrgastschiffahrt erschlossen werden.

Alle Vorhaben und Planungen, die im Antrag aus 2017 angesprochen wurden, sind in Bearbeitung bzw. unterliegen im Rahmen weiterer Beschlussvorlagen und Anträge der Kontrolle. Die Verwaltung sieht daher den Antrag 01102/2017 als erledigt an.